

Von Schumann bis zur Eiskönigin

Sommerserenade der Musik- und Kunstschule im Kulturzentrum Oberhof

Büdingen (mü). Mit einer zauberhaften und vielseitigen Sommerserenade hat die Musik- und Kunstschule (Muks) nach den Ferien das neue Schuljahr und die Herbstsaison eingeläutet. So wie das Wetter an diesem lauen Abend im Kulturzentrum Oberhof gaben auch Lehrer- und Schülerschaft der Muks alles, um ihr Publikum zu erfreuen – »mehr können wir Ihnen nicht bieten«, sagte Leiter Benedikt Bach zur Begrüßung.

Die weitere Moderation übernahm in gewohnt informativer, humorvoller und dem Publikum zugewandter Weise Ronka Nickel, die einen thematisch und stilistisch großen Bogen von Klassik zu Pop, von der »West Side Story« über Disneys »Frozen – Die Eiskönigin« bis hin zum »Pink Panther« und »Conquest of Paradise« von Vangelis zu spannen hatte. Immer wieder blitzte in ihren Ansagen auch die aktuell kritische Situation der Muks und die Frage von Scheinselbstständigkeitsunter deren Pädagogen auf, die zur Überlebensfrage für die Einrichtung werden könnte.

Erst Blockflöten dann Orchester

Einen launigen Auftakt präsentierte das Flötenensemble unter der Leitung von Ursula Vogt mit zwei Stücken aus der »Flötenorgel« von Raphael Benjamin Meyer und stellte sowohl mit der Titelmelodie als auch mit der Melodie »Im Bierzelt« eindrucksvoll die Möglichkeiten der oft verkannten Blockflöte vor, die mit heiteren und leicht beschwingten Kirmes- und Drehorgelklängen erfreute. Das Muks-Orchester unter der Leitung von Simon Ullmann hatte spannungsgeladene Musik aus der britischen Krimikomödie »Inspektor Clouseau« von 1968 mitgebracht, ergänzt durch die witzige »Waltzing Cat« von Leroy Anderson, die im Dreivierteltakt maunzte, schnurrte und



Eindrücke der lebhaften und facettenreichen Sommerserenade der Büdinger Muks: die »Singerellas« (oben), Moderatorin Ronka Nickel, Helena Lenn und Katharina Pipp mit Drummer Jan Eckhard sowie Muks-Leiter Benedikt Bach (v.l.).

FOTOS: SCHNEIDER

fauchte. Dass »Gitarre nicht nur Lagerfeuer kann« (Ronka Nickel) bewies überzeugend das »Duo Appassionata«, verkörpert durch Christian und Christina Gutgesell: Mit einem »Notturmo« von Ferdinando Carulli, dem zeitgenössischen »River flows in you« von Yiruma und einer temperamentvollen Tarantella von Dieter Kreidler zeichnete man die Entwicklung der Gitarre vom zarten Begleitinstrument zur kraftvollen Solorolle nach und hob gerade mit dem italienischen Stück, das einst das Gift der Tarantel vertreiben sollte, dazu an »den Wahnsinn aus Deutschland herauszuspielen«, wie Ronka Nickel unter Anspielung auf die Wahlen im Osten der Republik darlegte.

Begleitet von Gitarre und Querflöte brachte die Mezzosopranistin Katharina Padrok vier leidenschaftliche Liebeslieder des spanischen Multitalents Federico García Lorca zu Gehör, die sowohl die Schönheit der Frauen als auch der Stadt Sevilla hochleben ließen. Die ausdrucksstarke Solistin begleitete sich dazu selbst mit einer Kastagnette. Die unter ihrer Leitung stehenden »Singerellas« begeisterten mit dem facettenreichen »Zigeunerleben« von Robert Schumann, am Piano begleitet von Irina Ullmann, sowie den berühmten Musicalsongs »I feel pretty« und »Tonight« aus der »West Side Story« von Leonard Bernstein, Stephen Sondheim und Arthur Laurents.

Von Ronka Nickel zu »Jeans Ladies« getauft, knüpften Katharina Pipp und Helene Lenn mit Powerstimmen an den Musical-Input an und performten den selbstbewussten Song »This is me« aus »The Greatest Showman«, das romantische »You love who you love« von Zara Larsson aus dem Umfeld der »Bonnie and Clyde«-Story, das norwegisch inspirierte »In to the unknown – Wo noch niemand war« aus »Frozen – Die Eiskönigin« und zuletzt »Holding out for a hero«, ein Lied, das durch Bonnie Tylers Reibeisenstimme unsterblich wurde. Begleitet wurde das Sängerinnen-Duo unter der Leitung von Thomas »Charly« Appel am Keyboard, mit Mark Zahn

an der Gitarre, Karl-Dietrich Wenz am Bass und Jan Eckhard am Schlagzeug.

Ein Servus zum Abschied

Nachdem das Orchester die berühmte Titelmelodie des »Pink Panthers« intoniert hatte, überzeugte Benedikt Bach, Leiter der Büdinger Musik- und Kunstschule, als Sänger und Violinist mit dem lyrischen Schlusslied »Sag« beim Abschied leise Servus« von Peter Kreuder. Die »Singerellas« setzten zum Abschluss dem wundervollen, mit viel Applaus bedachten Sommerabendkonzert mit »Conquest of Paradise« noch ein Sahnehäubchen auf.

»Hurra, wir leben noch«

SG 05 Büdingen feiert Sommerfest auf der Bruchwiese – Ehrungen langjähriger Mitglieder

Büdingen (red/leo). »Hurra, wir leben noch...« lautet der Titel eines erfolgreichen Romans von Johannes Mario Simmel aus dem Jahre 1978 und eines Liedes von Milva von 1984. Dieser Titel trifft wohl auch auf den traditionsreichen Fußballverein SG 05 Büdingen zu. Sportliche Misserfolge und das zeitweise schlechte Management der Vereinsführung führten zu einem langsamen Niedergang des Vereins, der im nächsten Jahr sein 120-jähriges Bestehen feiern will. Hinzu kam, dass auch die Stadt Büdingen etwa im Zuge der Planungen für die Landesgartenschau 2027 weitreichende Entscheidungen getroffen hatte, ohne den Verein rechtzeitig und angemessen einzubinden und diesem damit schweren Schaden zufügte.

Schließlich musste sogar der Spielbetrieb der Seniorenmannschaften eingestellt werden. Längst sind die Versäumnisse erkannt und zugestanden. Das zumindest. Die Verantwortlichen und die Mitglieder der SG 05 kämpfen nun ums Überleben des Vereins, der in Büdingen immer noch



Die SG Büdingen 1905 zeichnet verdiente Mitglieder aus. Die Ehrungen nehmen die Vorsitzende Anna Zamejc (Mitte) und Hans Wilhelm Imhof (r.) vor.

FOTO: RED

viele Freunde und Anhänger hat.

Klare Worte vom Ältestenrat

Nun veranstaltete die SG auf dem Sportgelände, das zur Gartenschau ein Stadtpark werden soll, sein Sommerfest. Spiele für die Kleinsten sowie Essen und Getränke für die Großen sollten etwas von der tristen Realität ablenken. Im

Mittelpunkt standen aber die Ehrungen verdienter Vereinsmitglieder. Die schiere Anzahl macht deutlich, wie sehr sich die SG von vielen anderen Vereinen unterscheidet. Es ist die lange Tradition und die tiefe Verwurzelung des Vereins in Büdingen. Der Vorsitzende des Ältestenrates, Bodo Winter, begrüßte die Anwesenden und forderte auf, in die Zukunft zu blicken. Fragwürdige Schuldzuweisungen brächten nicht

weiter. Man müsse alles tun, um diesen Verein zu erhalten. So viele Personen hätten in der Vergangenheit ihr Herzblut für die SG gelassen und es dürfe einfach nicht passieren, dass durch falsche Entscheidungen einiger weniger der Verein auf der Strecke bleibe. Ihn ermutigte, dass nunmehr auch die politischen Entscheidungsträger, jedenfalls die, mit denen man gesprochen habe, sich zu ihrer Verantwort-

ung bekennen und echte Hilfe zugesagt hätten. Die Ehrungen seien ein Beleg dafür, dass dieser Verein weiterlebe und die schlimmen Zeiten hoffentlich überstanden werde.

Die Ehrungen nahm die Vorsitzende Anna Zamejc vor, assistiert von Hans Wilhelm Imhof, Mitglied des Ältestenrats. Der Verein ehrte für 25-jährige Mitgliedschaft Marco Zimpel, Christian Köhler, Ismail Yaman, Patrick Berger, Hannes Hameister, Florian Schmitt, Max Meub, Steven Letzner, Martin Treffon, Martin Gertenberger und Alisa Brix. Seit 50 Jahren halten Harry Schmidt, Timo Lohrey, Hans Bokatius, Thomas Ruppel und Peter Beutel der SG die Treue. Gar 60 Jahre Mitglied sind Hans Zinnkann, Hans Joachim Falter, Dr. Günter Zekl, Reinhard Schhönegge und Michael Böhringer. Tatsächlich konnte der Verein auch vier Personen für 70-jährige Mitgliedschaft auszeichnen: Walter Lohrey, Werner Strübel, Werner Zimmermann und Wolfgang Schmid. Viele der Geehrten unterstützen den Verein auch heute noch tatkräftig.

Bohrungen an Brücke

Brunostraße an fünf Tagen gesperrt

Büdingen (red/leo). Erneut kommt es zu Einschränkungen im Büdinger Innenstadtbereich. Aufgrund von Erkundungsbohrungen im Bereich der Seemenbachbrücke wird die Brunostraße vom 16. bis zum 20. September zwischen der Einmündung Stiegelwiese und der Einmündung »Zum Stadtgraben« für den gesamten Fahrzeugverkehr gesperrt. Das teilte die Stadt Büdingen am Montag mit.

Die Stadt bringt in der Pressemitteilung ihr Bedauern zum Ausdruck, dass es aus terminlichen Gründen nicht möglich sei, die Arbeiten und die damit einhergehende Straßensperrung auf die Herbstferien (14. bis 25. Oktober) zu verschieben. Die Zufahrt zur Stadtschule sowie zum Kindergarten muss in diesem Zeitraum über die Bahnhofstraße oder die Eberhard-Bauner-Allee erfolgen. Die Hol- und Bringzone in der Eberhard-Bauner-Allee ist von der Sperrung nicht betroffen. Für die Hol- und Bringzone in der Stiegelwiese wird je nach Bauabschnitt ein sicherer Schulweg über eine Fußgängerampel eingerichtet und entsprechend beschildert sein. Das Amtsgericht ist über die Gymnasiumstraße und die Stiegelwiese erreichbar.

In einer ursprünglichen Mitteilung der Stadt hieß es, dass die Brunostraße bis zum 24. September gesperrt werde. Damit wäre die Straße auch über das Gallusmarkt-Wochenende, an dem in Büdingen mit einem hohen Verkehrsaufkommen zu rechnen ist, dicht. Im Laufe des Montags hieß es aber aus dem Rathaus, dass es selbst bei Verzögerungen der Arbeiten möglich ist, die Brunostraße während des Marktweekendes zu befahren.

Arbeitsagentur geschlossen

Büdingen (red). Die Agentur für Arbeit in Gießen und die Standorte Büdingen, Lauterbach und Friedberg bleiben für den Publikumsverkehr am kommenden Freitag, 13. September, geschlossen. Dies gilt auch für das Berufsinformationszentrum und die Familienkasse Gießen. Durch die Schließung entstehen Arbeitnehmern, die sich an diesem Tag arbeitslos melden müssen, keine leistungsrechtlichen Nachteile, wenn sie sich am folgenden Werktag arbeitslos melden. Die Agentur für Arbeit weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Arbeitsuchend- und Arbeitslosmeldungen sowie Veränderungsmittelungen rund um die Uhr auch online mit der »BA-mobil«-Kunden-App sowie unter www.arbeitsagentur.de/eservices übermittelt werden können.

Kreis-Anzeiger

FÜR WETTERAU UND VOGELSBURG

Verlag: Verlag Wetterau und Vogelsberg GmbH, Zeppelinstraße 11, 63667 Nidda-Borsdorf (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)
Geschäftsführung: Dr. Jan Eric Rempel
Chefredakteur: Siegfried Klingelhöfer
Anzeigen: Frank Kaiser (verantwortlich)
Vertrieb: Christian Kramer
Druck: Mittelhessische Druck- und Verlagshaus GmbH & Co. KG, Marburger Straße 20, 35390 Gießen.
www.kreis-anzeiger.de
Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihren internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie die erforderlichen Rechte unter www.presse-monitor.de oder info@presse-monitor.de, PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG.